

RS OGH 1988/11/8 15Os138/88, 16Os30/91, 13Os110/91 (13Os111/91), 15Os20/16d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.11.1988

Norm

StPO §238 Abs2

StPO §281 Abs1 Z4 B

Rechtssatz

Wurde die in der Hauptverhandlung verkündeten Entscheidungsgründe in Entsprechung der Bestimmung des§ 238 Abs 2 StPO im Protokoll ersichtlich gemacht, dann besteht nicht nur überhaupt kein Anlaß, im Urteil diesbezüglich etwas nachzutragen, sondern es würde eine allfällige Ergänzung der - diesfalls sonach nicht vollständig verkündeten - Entscheidungsgründe des (abweislichen) Zwischenerkenntnisses sogar dieser gesetzlichen Bestimmung zuwiderlaufen; daß diese Vorgangsweise in der Judikatur mitunter (bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 281 Abs 3 StPO) toleriert wird, verschlägt demgegenüber nichts.

Entscheidungstexte

- 15 Os 138/88
Entscheidungstext OGH 08.11.1988 15 Os 138/88
- 16 Os 30/91
Entscheidungstext OGH 12.07.1991 16 Os 30/91
Vgl auch
- 13 Os 110/91
Entscheidungstext OGH 08.04.1992 13 Os 110/91
Vgl auch
- 15 Os 20/16d
Entscheidungstext OGH 13.04.2016 15 Os 20/16d
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0098226

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.06.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at